## 978-3-476-02450-3 Hickethier, Film- und Fernsehanalyse/ 5., aktualisierte und erweiterte Auflage © 2012 Verlag J.B. Metzler (www.metzlerverlag.de)



## **Inhaltsverzeichnis**

1.		leitung	1
		Leben im Medienverbund	1
		Die Notwendigkeit der Film- und Fernsehanalyse	2
		Zielsetzungen der Film- und Fernsehanalyse	2
	1.4	Danksagung	3
2.	Geg	genstandseingrenzungen: Film – Fernsehen – Audiovision	5
	2.1	Medium und Kunst	6
		2.1.1 Kunsttheorien als Vorbild für die Medientheorien	6
		2.1.2 Medientheorien als Modell für die Gegenstands-	
		bestimmung	7
	2.2	Film und Fernsehen als Kommunikation	8
		2.2.1 Das Modell der Massenkommunikation als Wirkungs-	
		modell	8
		2.2.2 Das Nutzungsmodell der Medien	9
		2.2.3 Das Modell individueller Sinnkonstruktion	10
		2.2.4 Modellbildung und Bezug zur Medienrealität	11
	2.3	Öffentlichkeit – Film, Fernsehen, Video	12
		2.3.1 Öffentlichkeit als Kommunikationsraum	12
		2.3.2 Kino- und Fernsehöffentlichkeiten als Orte medialer	
		Teilhabe	13
		2.3.3 Neue Teilöffentlichkeiten durch Video, DVD und Internet	15
	2.4	Medien als Manipulationsinstrument?	16
		2.4.1 Der Vorwurf der Manipulation durch Medien	17
		2.4.2 Intentionalität vs. Manipulation	18
	2.5		19
		2.5.1 Das Dispositiv des Kinos	19
		2.5.2 Das Dispositiv des Fernsehens	19
		2.5.3 Das Dispositiv des Internets	21
	2.6	Apparat und Programm	22
		2.6.1 Das Kinoprogramm	22
		2.6.2 Das Fernsehprogramm	23
		2.6.3 Flexibilisierung der Programmkonstruktionen	
		und der Rezeptionsformen	24
	2.7	Film und Fernsehen als Text und Erzählung	24
3.	Me	thodische Aspekte	27
		Erkenntnisorientierte Analyse	27
		3.1.1 Reflexionsbewusstsein	27

		3.1.2 Versprachlichung und Erkenntnisgewinn	28
			29
	3.2	e ,	31
			31
			32
	3.3		35
4.	Zur	Analyse des Visuellen	39
	4.1		39
			41
			42
			43
			44
		•	45
			46
			47
			49
			50
	4.2	1	51
		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	52
			52
	4.3		54
		č	54
			55
			56
			60
			61
			66
		4.3.7 Die Veränderung der Begriffe durch die Technik	67
	4.4		69
			69
		4.4.2 Natur und gebauter Umraum	72
		4.4.3 Architektur als Sujet im Film	75
			77
			81
	4.5		83
			84
			87
			89
5.	Zur	Analyse des Auditiven	91
	5.1		91
		5.1.1 Bildraum/Hörraum	92
			92
		•	93
			06

	5.2	Sprache im Film	99
		5.2.1 Sprache als Schrift im Film	
		5.2.2 Sprache als gesprochene Sprache im Film	
		5.2.3 Schrift und gesprochene Sprache im Film	101
	5.3	Wort-Bild-Verbindungen	104
6.	7ur	Analyse des Narrativen	107
٥.		Erzählen und Darstellen	107
	0.1	6.1.1 Mediale Narration	107
		6.1.2 Story, Fabel, Thema	110
		6.1.3 Bedeutungsschichten	112
		6.1.4 Denotation und Konnotation	113
		6.1.5 Gestaltete Abfolge	115
	6.2	Dramaturgie	117
	0.2	6.2.1 Einteilungen des Geschehens	117
		6.2.2 Geschlossene und offene Form	117
		6.2.3 Anfang und Ende	119
	( )	6.2.4 Figuren und Figurenkonstellation	123
	6.3	Erzählstrategien	128
		6.3.2 Erzählzeit und erzählte Zeit	
		6.3.3 Gegenwart und Gleichzeitigkeit	
	6.4	Schnitt und Montage	141
		6.4.1 Montage der Einstellungen	142
		6.4.2 Montage der Sequenzen	143
		6.4.3 Der unsichtbare Schnitt	
		6.4.4 Montage als Kollision	
		6.4.5 Montage des Autorenfilms	
		6.4.6 Montage im postklassischen Hollywood-Film	
		6.4.7 Montagestile – Filmstile	
	6.5	Bildmischung im Fernsehen – Transparenz des Televisuellen	
		6.5.1 Die Materialität elektronischer Bilder	
		6.5.2 Digitale Erweiterungen	
		Innere (interne) Montage	
	6.7	Dramaturgie, Erzählen und Montage als Einheit	161
7.	Sch	auspielen und Darstellen in Film und Fernsehen	163
		Die Präsenz des Darstellers	
		Produktion und Rezeption	
		7.2.1 Schauspielerische Produktion	164
		7.2.2 Rezeption des Schauspielens	165
		7.2.3 Unterspielen	166
	7 3	Darstellungsstile im Film	167
	, .5	7.3.1 Epochenspezifische Darstellungsstile	167
		7.3.2 Zeitbezogene Rollentypen und Schlüsselfiguren	169
		7.3.3 Grundprinzipien des filmischen Darstellens	169
		, 10.0 Grandprinizipien des immodien Datstellens	10)

	7.3.4 Darsteller und Rolle	169 172
	7.4 Darstellen im Fernsehen	175
	<ul><li>7.4.1 Zur historischen Entwicklung des Darstellens im Fernsehen</li><li>7.4.2 Differenzen des Spielens auf dem Bildschirm und auf der</li></ul>	175
	Leinwand	176
	7.4.3 Schauspielen in den Serien und Alltagserfahrung	177
	7.4.4 Die Bildschirmpersönlichkeit	178
	7.4.5 Der Politdarsteller	180
8.	Dokumentation – Fiktion	183
	8.1 Der Streit um den Eingriff in die Wirklichkeit	184
	8.2 Inszenierung – die ästhetische Organisation des Materials	185
	8.3 Strategien des Dokumentarischen	186
	8.4 Dokumentarfilm – Feature – Dokumentation	188
	8.5 Dokumentarisch-fiktionale Mischformen	189
9.	Mediale Grenzübergänge: Kinofilm – Fernsehfilm – Fernsehspiel	193
	9.1 Differenz und Gemeinsamkeit von Kinofilm und Fernsehfilm	193
	9.2 Film-Fernseh-Koproduktion	195
10.	Fernsehdominante Formen	197
	10.1 Die Serie	197
	10.1.1 Serien im Kino und im Fernsehen	197
	10.1.2 Grundformen des seriellen Erzählens	198
	10.1.3 Historizität der seriellen Formen	200
	10.2 Spielshow – Game Show	200
	10.2.1 Der Spielbegriff der Unterhaltung	200
	10.2.2 Interaktive Spielformen	201
11.	Werk, Genre, Gattung; Format und Programm	203
	11.1 Œuvre	203
	11.2 Genre	205
	11.3 Das Format	207
	11.4 Die Gattung	208
	11.5 Programm	209
	11.5.1 Das Programm als große Erzählung	210
	11.5.2 Programmverbindungen	211
12.	Entgrenzung und Verfestigung	213
13.	Anhang	217
	Literaturverzeichnis	217
	Sachregister	235
	Filmtitelregister	245